



Kuehl, Gotthardt

1850 (Lübeck) – 1915 (Dresden)

Maler, Grafiker

Fotografie Gotthardt Kuehl 1910, Verwalter: Kupferstichkabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden Bildnachweis: SLUB Dresden / Deutsche Fotothek / Hugo Erfurth

BIOGRAFIE //

1867

zu Gast im Atelier von David Simonsen

1867

Schüler der Dresdner Kunstakademie u. a. bei Friedrich Christian Gonne, Ludwig Richter und Julius Hübner

1870

Studium an der Münchner Kunstakademie bei Wilhelm Diez

1873

Mitbegründer der Münchner Künstlergesellschaft "Allotria"

1878-89

hauptsächlich in Paris, beeinflusst von E. Manet und J. Bastien-Lepage

1889

Rückkehr nach München

1895

Umzug nach Dresden

Berufung an die Dresdner Akademie als Professor für Genremalerei, wo er bis zu seinem Tod lehrt in diesen zwanzig Jahren hat Kuehl eine große Anzahl begabter Schüler (u. a. Fritz Beckert) gefördert, die Akademie neu belebt und das Ausstellungswesen in Dresden reorganisiert

1902

gründete er mit Freunden und Schülern die Gruppe der „Elbier“

mit Arbeiten vertreten u. a. in der Städtischen Galerie Dresden, Gemäldegalerie Neue Meister Dresden, Museum für Kunst und Kulturgeschichte Lübeck, Kunsthalle Kiel

Literatur

Gerken, G., Neidhardt, U., Zimmermann, H. (Hrsg.): Gotthardt Kuehl. 1850-1915. Leipzig 1993.